



### Liebe Eltern der Grundschule Hans-Sachs-Straße,

der Elternbeirat heißt die neuen Grundschüler und ihre Eltern herzlich an unserer Grundschule willkommen. Wir freuen uns, die gesamte Schulfamilie wieder in gewohnter Umgebung vis-à-vis zu sehen und sagen: Willkommen zurück im Schulalltag, trotz, oder gerade wegen der vielen Tests- und Hygienemaßnahmen. Wir freuen uns auf die täglichen Rituale, die der Schulalltag mit sich bringt. Ich freue mich auf das Abholen von der Schule. Wenn ich auf die Frage: „Wie war es heute in der Schule?“ von mehreren Kindern gemeinschaftlich höre: „Schön!“ und alle strahlen übers ganze Gesicht, dann bestätigt dies einmal mehr, wie wichtig der Besuch der Schule, die Zusammenarbeit mit den Lehrern und die Klassengemeinschaft für unsere Kinder ist! Wir hoffen, dass unseren Kindern der Präsenzunterricht über die Wintermonate weiter möglich ist. Hoffnungsvoll und hoch motiviert wollen wir auch das Jahr weiterhin bestreiten und drücken die Daumen, all

unsere schönen Projekte umsetzen zu können. Blicken wir vorsichtig weit nach vorn, so wollen wir im kommenden Sommer (04.–08.07.2022) unser zweites **Mini-Stadeln** durchführen. Für fast alle Kinder wird es das erste Mini-Stadeln sein und alle dürfen gespannt sein! Sie, liebe Eltern, laden wir schon heute ein mitzumachen. Kann die Veranstaltung stattfinden, so wird es ein gemeinsames Schulerlebnis, woran sich nicht nur die Kinder gerne lange erinnern werden. Wir drücken die Daumen!

**In diesem Sinne wünschen wir uns allen ein gesundes und spannendes Schuljahr und zunächst eine schöne Adventszeit.**

**Diana Rappold**

Elternbeiratsvorsitzende

Kontakt: E-Mail: [eb@gs-hs.de](mailto:eb@gs-hs.de) und im Web: [blog.gs-hs.de](http://blog.gs-hs.de)

### Aus der Arbeit des Elternbeirates – Rückblick

**Das vergangene Schuljahr war für uns alle ein besonderes, auch für den Elternbeirat. Mit dem größten Teil unserer Ausgaben haben wir die Bewältigung der pandemiebedingten Probleme unterstützt.**

Für die Kinder, die die Notbetreuung besuchten, haben wir im vergangenen Schuljahr **25 Headsets** angeschafft, damit sie dort besser am virtuellen Unterricht teilnehmen konnten. Auch die im Frühjahr gestarteten Testungen in der Schule haben wir durch die **Bereitstellung von Schutzmasken, Visieren, Handschuhen und Desinfektionsmittel** unterstützt, um eine höchstmögliche Sicherheit für die vielen freiwilligen Helfer zu bieten.

Dank der finanziellen Reserven konnte sich der Elternbeirat auch im vergangenen Schuljahr zum Wohle der Schüler und der Schule engagieren. So übernahm der Elternbeirat erneut die Kosten für die Veranstaltung zur **Gewaltprävention „Sicher-Stark-Frei“** vom Kinderschutzbund. Unterstützt haben wir auch die **Theateraufführung zum Thema Kinderrechte**. In der Vorweihnachtszeit beschafften wir die Weihnachtskugeln, die von den Kindern bemalt wurden. Diese schmückten dann den Baum vor der Schule und bescherten so vielen

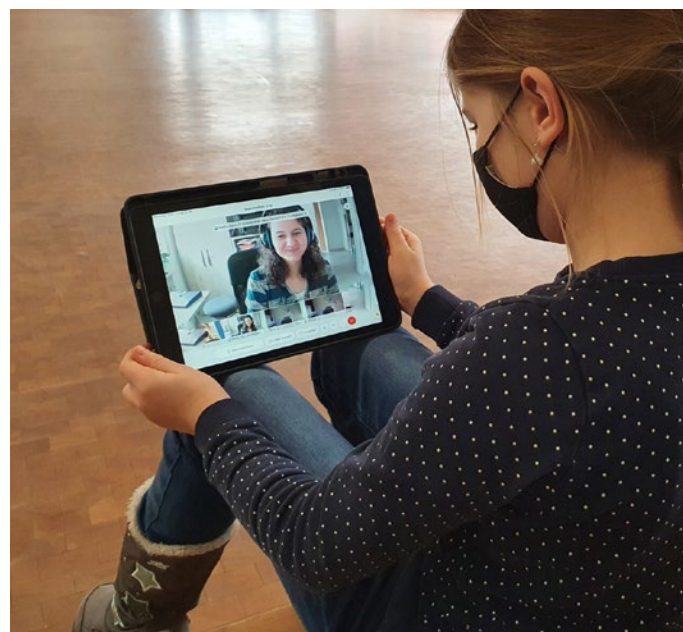


Foto: GS Hans-Sachs

Kindern vor stolz glänzende Augen, wenn sie uns Eltern ihre Kugel zeigen konnten. Zudem haben wir Regale zur Aufbewahrung der iPads und auch das Material für die Ruhebänke, die Herr Fritsch zusammen mit Kindern gezimmert hat, übernommen.

## „Wer erholt aus der Pause kommt, kann wieder powern“

„Mach mal Pause“: So lautet das Jahresmotto an der Grundschule Hans-Sachs-Straße. Was sich dahinter verbirgt und was unsere Kinder in diesem Schuljahr erwartet, das erzählt Lehrerin Nicole Goeke, die Sprecherin der Steuergruppe für das Jahresmotto, im Interview.

**Liebe Frau Goeke, wie kam es zu dem diesjährigen Motto?**

**Nicole Goeke:** Das Thema Pause hat uns nach dem Corona-Lockdown sehr beschäftigt. Den Kindern fehlte das soziale Miteinander, sie waren impulsiver, wilder geworden. Das haben wir besonders in den Pausen gespürt: Da gab es mehr Streitigkeiten als sonst und anschließend war es oft sehr unruhig in der Klasse. Außerdem waren die Pausen in den letzten Jahren häufig Thema in den Kinderkonferenzen: Immer wieder wurden Wünsche nach mehr Platz zum Essen oder einem Ort zum Entspannen geäußert. Diese beiden Anlässe haben wir zusammengefasst und das Jahresmotto festgelegt.

**Wie soll das Jahresmotto umgesetzt werden?**

**Nicole Goeke:** Wir wollen mehrere „Areas“ erschaffen, die den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder gerecht werden. Während manche Kinder viel Bewegung brauchen und sich in der Pause auspowern wollen, suchen andere Ruhe und Entspannung. Deshalb soll auf dem Pausenhof ein Trimm-dich-Pfad entstehen; wir wollen eine Fünf-Sinne-Area anlegen, in der die Sinne geschult werden können; auch eine Essensarea mit Sitzgelegenheiten und Tischen ist geplant, an denen die Kinder ihr Essen genießen können. Außerdem wird es eine Ruhe-Area geben. So findet jeder etwas für seine Bedürfnisse. Wie die Areas genau aussehen, erarbeitet das Lehrerkollegium derzeit in Kleingruppen.



Foto: pixabay.com Bild von White77

**Wie werden die Kinder eingebunden?**

**Nicole Goeke:** Die Kinder sollen ganz nah mit dabei sein. Zum einen haben wir ihnen die Pläne für die Areas vorgestellt, so dass sie ihre Wünsche und Ideen einbringen konnten. Zum anderen wird es Projektstage geben: An einem wollen wir uns um neue Bodenspiele für den Pausenhof kümmern, an einem anderen werden wir die gesunde Pause in den Mittelpunkt rücken und beispielsweise gemeinsam Obstsalat oder leckeres Müsli herstellen.

**Profitieren auch die Lehrer vom Jahresmotto?**

**Nicole Goeke:** Ja, wir wollen auch das Lehrerzimmer etwas umgestalten. Denn eines gilt für Kinder wie für Lehrer: Wer erholt aus der Pause kommt, kann danach wieder powern und ist bereit für Neues. So können wir alle gut gemeinsam weiterarbeiten.

## Kinderkonferenz

**Am 12.11.2021 fand dieses Jahr die erste Kinderkonferenz statt. Bereits im Vorfeld hatten die Kinder in den Klassen sich Gedanken zum Jahresmotto gemacht. Wie stellen sich die Kinder ihre Pause vor? Was ist erholsam? Wie können verschiedene Erholungsbereiche für verschiedene Bedürfnisse gestaltet werden?**

Bei der Kinderkonferenz kamen die Klassensprecher der Klassen, die Lehrern und einige Eltern in der Aula zusammen. Die Kinder sammelten, wie sie die geplanten Pausen-Areas am liebsten gestalten würden. Die geplanten fünf Bereiche sind: Bewegung, Essen, Ruhe, Trimpfad und fünf Sinne. Für jeden dieser fünf Berei-

che wurde gesammelt, was die Kinder dort am liebsten machen, fühlen oder erleben würden, anhand von Klebepunkten konnten die Kinder ihre Favoriten markieren. In Kleingruppen wurden die Gedanken zu den Areas weiter ausgearbeitet. Spannend finden wir, dass die Kinder gerade für die Ruhezone anscheinend sehr genaue Vorstellungen für Ruhe und Erholung haben und ihnen z. B. die Einhaltung einer Flüstersprache dort so wichtig ist.

**Wir sind sehr gespannt, wie die Wünsche und Ideen der Kinder hier im Laufe des Jahres umgesetzt werden (können).**

## Mehr Mathe-Spaß für Tiger und Bären

Was haben Delfin, Fuchs und Adler mit Mathe zu tun? Für unsere Erst- und Zweitklässler dürfte diese Frage nicht schwer zu beantworten sein, denn die drei Tiere unterstützen sie dabei, zählen, addieren und subtrahieren zu lernen. Sie sind nämlich Bestandteil der neuen Mathe-Bausteine, die derzeit an der Grundschule Hans-Sachs-Straße entstehen. Schon bislang verwendet die Schule das Baustein-Prinzip, seit etwa einem Jahr arbeitet ein Team rund um die 1/2-Lehrerinnen Inga Henneberg und Betina Schmid an einer Neuauflage. Jeweils 15 Bausteine für Tiger und Bären entstehen dabei, jeder behandelt ein spezielles mathematisches Thema und ist immer nach dem gleichen Prinzip aufgebaut: Zunächst kommt ein eher verpflichtender Teil als Einführung, anschließend gibt es Übungen in drei Schwierigkeitsstufen. Und hier kommen die intelligenten Tiere ins Spiel: Während der Delfin Grundlagen vermittelt, vertieft der Fuchs das normale Niveau, und der Adler bietet weiterführende Aufgaben mit erhöhter Schwierigkeit. „So kann jedes Kind nach seinem Leistungsstand und seinem Tempo arbeiten“, sagt Frau Henneberg.

Dabei nähern sich die Tiger und Bären der Mathematik auch spielerisch und in Bewegung: So wurden etwa die Treppenstufen in der Schule mit Zahlenbildern beklebt, anhand derer die Kinder sich das Vorwärts- und Rückwärtszählen, das Addieren und Subtrahieren „laufend“ erarbeiten können. Auch der Elternbeirat unterstützt das Projekt: Er finanziert die Anschaffung sogenannter Hundertertafeln nach Maria Montessori und spezieller Hunderterteppiche für alle 1/2-Klassen. „Das ist langlebiges Material, an dem die Kinder selbstständig arbeiten können“, erklärt Frau Henneberg. „Denn alles, was man selbst entdeckt hat, merkt man sich viel besser.“

Die Hunderterteppiche etwa können im Klassenzimmer ausgelegt werden und eignen sich gut für die Arbeit in der Gruppe.

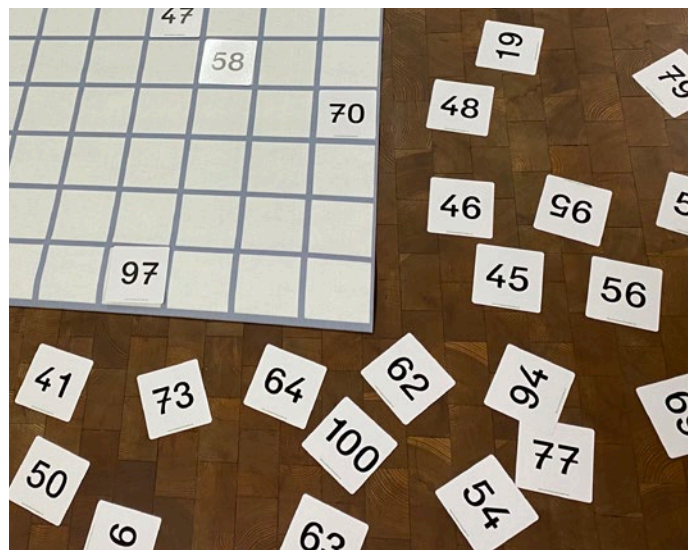


Foto: EB GS HS

**Und noch etwas ist neu an den Mathe-Bausteinen:** Bisher hat jede Lehrkraft ihre eigenen Bausteine angelegt und gebastelt, nun entstehen komplette Sets für jede 1/2-Klasse. Sie werden sich fest in den Klassenzimmern befinden und können von allen einheitlich verwendet werden. Doch das ist aufwändig, immerhin werden 30 Bausteine für acht Klassen benötigt. Dabei bittet das Baustein-Team um Unterstützung der Eltern: Es lädt bis Ende Januar zu Bastelnachmittagen ein, an denen die neuen Materialien ausgeschnitten und laminiert werden. Die Termine werden/wurden über die Klassenelternsprecher/innen bekannt gegeben. Wir bitten um zahlreiche Unterstützung!

## Danke an die fleißigen Testhelfer unter den Eltern!

**Liebe Eltern, wussten Sie's schon...? Sie sind toll! Wirklich! Dank Ihnen, unseren fleißigen Testhelfern, konnten die verpflichtenden Tests nach den Osterferien zügig und reibungslos an unserer Grundschule starten. Dank Ihnen konnte den Kindern beim Testen Sicherheit und Geborgenheit durch vertraute Menschen geboten werden, aber auch Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft vorgelebt werden! Wir sind so stolz auf Sie! Wir danken Ihnen und Ihren Familien von ganzem Herzen!**

Seit Anfang Oktober werden an unserer Schule die Pooltests in den Klassen durchgeführt. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei unserer Lehrerschaft und bei Frau Stein bedanken, die sich weit über jedes normale Maß

hinaus engagiert haben. Der organisatorische Aufwand, alle Schüler zu registrieren und für jedes Kind individuelle Codes zu erstellen, war enorm! Vielen herzlichen Dank!

**Heute nehmen 98% aller Kinder an den Pooltestungen teil. Die Kinder führen diese Tests inzwischen sehr geschickt und routiniert durch.**



Foto: Alexandra Koch auf Pixabay

Text: Annika Peißker, Sonja Regelein – Layout: Marc Besten